

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 01.02.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

FDP / Liberale Liste Karlsbad

Herr Björn Kornmüller

Freie Wähler

Herr Alexander Bodemer

Frau Ortsvorsteherin Heike Christmann

Herr Otto Höger

Herr Ortsvorsteher Joachim Karcher

Herr Ortsvorsteher Hans-Gerhard Kleiner

(bis Top 1 Angehöriger der Freien Wähler)

Frau Heidi Ochs

Herr Karl-Heinz Ried

Herr Ortsvorsteher Michael Wenz

CDU

Herr Günter Denninger

Herr Peter Kiesinger

Herr Steffen Langendörfer

Herr Roland Rädle

Herr Norbert Ried

SPD

Herr Reinhard Haas

Herr Michael Nowotny

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Klaus Steigerwald

Herr Jens Walch

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Guthmann

Herr Andreas Hartmann

Frau Sabine Kronenwett

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

Frau Dr. Susanna Vollmer

Protokollführer

Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung

Frau Sarah Esaias
Herr Joachim Guthmann
Herr Benedikt Kleiner
Herr Ronald Knackfuß
Herr Simon Müller

Abwesend:

CDU

Herr Jürgen Dummmler - e -
Herr Günter Sing - e -

Freie Wähler

Herr Jürgen Herrmann (Freie Wähler) - e -

Bündnis 90/Grüne

Heike Günter - e -

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Auftragsvergabe der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet "Schafttrieb" in Karlsbad-Langensteinbach**
Vorlage: 60/1420/2023
- 4 **Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung des Karlsbader Jagdbezirks II-Auerbach vom 01.04.2023 bis 31.03.2031**
Vorlage: 20/1423/2023
- 5 **Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Auszahlung für das Starkregenrisikomanagement Langensteinbach, Auerbach und Mutschelbach**
Vorlage: 67/1411/2023
- 6 **Genehmigung von Protokollen**
- 7 **Verschiedenes**
- 8 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 24.01.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 26 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 26.01.2023 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Karcher Joachim, Rädle Roland, Haas Reinhard, Rohrer Uwe

zu 1 Bekanntgaben

1.1 Fraktion Freie Wähler – OV Kleiner

Der Vorsitzende nimmt auf ein Schreiben von OV Hans Kleiner Bezug und gibt bekannt, dass mit sofortiger Wirkung Herr Hans Kleiner nicht mehr der Fraktion der Freien Wähler angehört und unabhängiger Gemeinderat sei.

1.2 ärztliche Versorgung – Unterschriftenliste

Dr. Heinz Schelp überreicht dem Vorsitzenden eine Unterschriftenliste. Über 1.100 Einwohnerinnen und Einwohner möchten die hausärztliche Versorgung gewährleistet haben. Die Situation sei, so erläutert Herr Schelp, eskaliert. Noch in diesem Monat sei eine Entscheidung hierzu erforderlich.

Der Vorsitzende nimmt die Unterschriftenlisten entgegen und sagt, dass das Thema schon länger auf der Agenda stehe und er selbst dies auch mitbekommen habe. In der sich anschließenden nichtöffentlichen Sitzung werde hierüber beraten. Danach komme die Thematik in die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung. Die Ärzteproblematik sei landauf und landab ein Thema. Zuletzt sei erfolglos versucht worden, Nachfolger für die Hausärzte in Auerbach und Mutschelbach zu finden.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

2.1 Jubiläumsfeier 50+

GR Reinhard Haas (SPD) erkundigt sich nach dem Sachstand der Gemeindefeier 50 + 2. Der Vorsitzende informiert, dass zahlreiche Vereine und Organisationen daran arbeiten. Im Schulzentrum (Aula, Schulbereich) und angrenzenden Einrichtungen (Tennisclub, Sportanlagen) sollen Aktivitäten stattfinden. U.a. seien Vereinsangebote mit Hütten geplant, ebenso Angebote für Ausschank und Verzehr. Am Samstag soll um 10:30 Uhr ein offizieller Akt stattfinden. Das genaue Programm werde noch erstellt. Sein Sekretariat koordine das Thema. Zusammen mit den Ortsvorstehern und der Ortsvorsteherin entstehe noch eine Festschrift.

GR Roland Rädle (CDU) sagt, dass der Gemeinderat auch wünsche, beteiligt zu werden. Die Kommunikation beispielsweise beim Thema kommerzielle oder vereinsmäßige Verpflegung soll verbessert werden. Ein stärkerer Informationsaustausch sei nötig. Der Vorsitzende sagt, dass dies so nicht im Raum stehen bleiben könne. Alle Vereine und auch die Gemeinderäte seien mehrfach eingeladen worden. Die Resonanz sei zurückhaltend gewesen. Die Vereine wollten am Anfang keine Bewirtung, daher sei dieses Thema aus der Planung mit den Vereinen herausgenommen worden. Es sei auch geplant, die Vereine wieder zu informieren. Die Resonanz sei mittlerweile größer und gut.

2.2 Sozialarbeit in der Gemeinde Karlsbad

Rädle meint weiter, dass das Ehrenamt beim Thema Betreuung der Flüchtlinge und Ukrainer/innen stark eingebunden sei. Mittlerweile sei dieses am Rande seiner Möglichkeiten angelangt. Seitens der Gemeinde seien Briefe (teilweise mit anderen Adressen versehen) bei Privatpersonen eingeworfen worden. Der Vorsitzende antwortet, dass aktuell Gespräche zwischen dem gemeindlichen Sozialarbeiter Hans-Peter Urbahn und den Ehrenamtlichen – u.a. Frau Gehrung – liefen. Ziel sei, zu regeln, wie die Ehrenamtlichen eingebunden werden

können. Dazu gehöre auch die Sprechstunde der Integrationsbeauftragten. Es werde nach Wegen gesucht, die Zusammenarbeit zu verbessern.

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) sagt, dass die zusätzliche halbe Stelle Sozialarbeit ausgeschrieben werden sollte. GR Michael Nowotny (SPD) meint ergänzend zu der weiteren Sozialarbeiterstelle, dass es richtig Bedarf gebe und diese zügig ausgeschrieben werden soll. Der Vorsitzende bemerkt, dass zunächst die Gespräche mit den Ehrenamtlichen laufen müssten und dann die Ausschreibung angegangen werden kann.

2.3 Ruhebänke

GR Uwe Rohrer bemerkt, dass im Bereich Eichbusch – Auerbach seien wohl zwei Bänke weggekommen. Ihn interessiert der Sachstand hierzu. Der Vorsitzende informiert, dass mittlerweile eine Bank wieder aufgestellt worden sei. Die zweite sei wegen Astbruchgefahr vom Standort entfernt worden. Sie werde überholt und danach wieder aufgestellt. GR Hans Kleiner verweist darauf, dass er bzw. der Ortschaftsrat seit Sommer immer wieder auf das Thema angesprochen würden. Es handle sich nicht um zwei Bänke, sondern ursprünglich seien es drei gewesen. Es müsse etwas getan werden. Der Vorsitzende sagt, dass es üblich sei, die Bänke bei Bedarf herzurichten und auch wenn es notwendig ist, andere Standorte zu suchen. Die Gemeindeverwaltung sei an diesem Thema über das GUA an einer Lösung.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Auftragsvergabe der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet "Schaftrieb" in Karlsbad-Langensteinbach Vorlage: 60/1420/2023

Joachim Guthmann hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Er erläutert u.a., dass der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Schaftrieb“ zwischenzeitlich vom Gemeinderat als Satzung beschlossen und seit 15.12.2022 rechtskräftig seien. Alle Grundstückseigentümer hätten die Bodenordnungs- und Kostentragsvereinbarungen mit der KiB unterzeichnet. Der Umlegungsplan werde in Kürze aufgestellt.

Die mit der Tiefbauplanung beauftragten Kirn-Ingenieure aus Pforzheim hätten die Tiefbauarbeiten in einem beschränkten Wettbewerb ausgeschrieben. Die Submission solle am Mittwoch, 15.02.2023, 11.00 Uhr stattfinden. Die Bindefrist ende am 24.03.2023. Mit den Erschließungsarbeiten soll am 03.04.2023 begonnen werden. Auftraggeber für die Erschließung ist die Firma KiB. Der Auftragsvergabe durch KIB müsse die Gemeinde zustimmen. Von der zu erwartenden Vergabesumme zuständig sei der Gemeinderat. Da die nächste Gemeinderatssitzung erst am 29. März stattfinde, könnte allerdings der Zeitplan nicht eingehalten werden. Um einen Baubeginn Anfang April zu gewährleisten sollte die Zustimmung zur Auftragsvergabe auf den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt übertragen werden. Dieser könnte die Entscheidung in seiner Sitzung am 15.03.2023 treffen, womit die Bindefrist und der Baubeginn Anfang April eingehalten werden kann.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat wird gebeten, die Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Erschließungsarbeiten des Baugebietes „Schaftrieb“ auf den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt zu delegieren.

Einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung des Karlsbader Jagdbezirks II-Auerbach vom 01.04.2023 bis 31.03.2031
Vorlage: 20/1423/2023**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Er informiert, dass Christian Then kurzfristig seine Bewerbung zurückgezogen hat.

Bei der Verpachtung der insgesamt 9 Karlsbader Jagdbezirke im März 2022 konnte der Jagdbogen II-Auerbach aufgrund fehlender Pachtbereitschaft als einziges Jagdrevier nicht verpachtet werden. Die damaligen Pachtinteressenten seien nach Gesprächen jedoch bereit gewesen, das Revier mittels von der Gemeinde ausgestellten entgeltlichen Jagderlaubnis-scheinen zu bejagen. Ausgestellt wurden diese sogenannten Begehungsscheine für den Zeitraum eines Jahres an die Herren Jerome Bleier, Christian Gladitsch, Christian Then und Carsten Wenz. Herrn Andreas Wuhrer wurde es gestattet, als Jagdgast ausschließlich in Begleitung von Herrn Bleier jagdlich im Revier tätig zu werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde von der Gemeinde eine weitere Jagderlaubnis an Herrn Torben Wenz erteilt. Die genannten Personen haben den Jagdbogen unter sich zur Bejagung aufgeteilt und auch jeweils Investitionen in jagdliche Einrichtungen getätigt.

Die neuen Jäger hätten das Revier seither erfolgreich bejagt. Seit Erteilung der Jagderlaubnisse ab 01.04.2022 wurden von ihnen bis heute insgesamt 38 Stück Schwarzwild, 13 Stück Rehwild, 3 Füchse und 2 Dachse erlegt. Den Einnahmen für die Erteilung der Jagderlaubnisse in Höhe von 1.750 € sowie aus dem Kaufpreis für das geschossene Wild in Höhe von zusammen 1.693 € stehe bisher ein gemeldeter Wildschaden in Höhe von ca. 300 € gegenüber. Die intensive Bejagung war sicherlich der Hauptgrund für das erfreulich geringe Wildschadensaufkommen. Seitens der Landwirte wurde diesbezüglich das Engagement und die gute Zusammenarbeit, sowie die offene Kommunikation seitens der Jägerschaft in einem persönlichen Gespräch mit dem Vorsitzenden lobend erwähnt.

Die Begehungsscheininhaber und der bisher begleitende Jäger hätten rechtzeitig ihr Interesse an einer Jagdpacht ab 1. April 2023 signalisiert, Sie erfüllten die fachlichen Voraussetzungen. Der Jagdpachtvertrag soll ab 01.04.2023 für die Dauer von 8 Jahren abgeschlossen werden. Damit enden die Pachtverträge aller Karlsbader Jagdpachten einheitlich zum 31.3.2031. Sie sollen dann wieder gemeinsam ausgeschrieben werden.

Diskussion im Gemeinderat

GR Hans Kleiner begrüßt, dass es Interessenten für die Jagdpacht gibt. Er sieht es jedoch als rechtswidrig an, dass der Ortschaftsrat jetzt nicht vor, sondern nach der Gemeinderats-sitzung angehört wird. Der Vorsitzende widerspricht dem und sagt, dass die Anhörung ja durchgeführt wird und der Beschluss des Gemeinderates vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates erfolgt. Wenn der Ortschaftsrat diese nicht erteilt, wird das Thema im Gemeinderat nochmals beraten. Der Vorsitzende informiert, dass eine vorherige Sitzung des Ortschaftsrates geplant war, jedoch nicht zustande kam. Herr Kleiner moniert, keine Beratungsunterlagen trotz mehrmaliger Nachfrage von der Kämmerei bekommen zu haben. Im Übrigen scheide jetzt ja eine Person aus der BGB Gesellschaft aus. Diese BGB Gesellschaft solle ja 8 Jahre funktionieren und es sei fraglich, ob das in der Konstellation der Fall sein könne. Der Vorsitzende erläutert, dass die drei verbliebenen Personen dies auch vornehmen können und es erst heute um die Vergabe an diese Personen gehe. Insoweit erfolgt eine

vergabe der Jagdpacht an die drei Bewerber und Herr Christian Then ist hier nicht mehr mit dabei. Daher schlage die Verwaltung die Vorgehensweise so vor.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Karlsbader Jagdgenossenschaft Langensteinbach/Auerbach/Mutschelbach beschließt – vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Auerbach - die Verpachtung des Jagdbogen II-Auerbach zum Pachtpreis von 2.602,24 Euro vom 01.04.2023 bis 31.03.2031 an

- Herrn Jerome Bleier, wohnhaft in Graben-Neudorf
- Herrn Carsten Wenz, wohnhaft in Keltern-Ellmendingen
- Herrn Andreas Wuhrer, wohnhaft in Königsbach-Stein.

Ja 25 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 5 Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Auszahlung für das Starkregenrisikomanagement Langensteinbach, Auerbach und Mutschelbach
Vorlage: 67/1411/2023

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Die außergewöhnlichen Starkregenereignisse im Zeitraum vom 18. Juni bis zum 04. Juli 2021 hätten in Langensteinbach, Auerbach und Mutschelbach mehrfach zu Überflutungen und Sachschäden in großer Höhe an mehreren Straßenzügen geführt.

Noch im selben Jahr wurde das Ingenieurbüro Wald & Corbe mit der Ausarbeitung für ein Starkregenrisikomanagement beauftragt. Im Nachgang wurden schon an den betroffenen Stellen verschiedene kleinere Sofortmaßnahmen sowie öffentliche Informationsveranstaltungen mit Begehungen der Ortsteile für die Bevölkerung durchgeführt. Auch mit den ortsansässigen Landwirten wurden Begehungen und Gespräche vorgenommen um auch die Außenbereichsflächen in die Betrachtung und die Ausarbeitung der Schutzmaßnahmen mit einzubinden.

Für die Maßnahme des allgemeinen Hochwasserschutzes standen im Doppelhaushalt 2021/22 51.000 € bereit. Hierüber wurden die bereits ergriffenen Sofortmaßnahmen finanziell abgewickelt. Die Aufwendungen für das Projekt sind außerplanmäßig entstanden. Der Gemeinderat habe beschlossen, die Arbeiten durchzuführen und Aufträge zu erteilen. Ende Dezember seien insgesamt Abschlagszahlungen in Höhe von 62.095 Euro eingegangen. Der Gesamtbetrag kann im Jahr 2022 über die Investitionsmaßnahme Ertüchtigung Hochwasserrückhaltebecken (noch nicht benötigte Mittel) gedeckt werden. Insgesamt seien für die Ausarbeitung der Starkregenkarten und die verschiedenen öffentlichen Informationsveranstaltungen, Sitzungen und Begehungen im Jahr 2022, mit den jetzt zu genehmigenden Abschlagsrechnungen insgesamt 84.7134,25 Euro angefallen.

Es gibt keine weiteren Rückfragen bzw. Diskussionsbedarf vom Gremium.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 62.095 € für das Starkregenkonzept (Starkregenrisikomanagement) in Langensteinbach, Auerbach und Mutschelbach zu.. Die Deckung erfolgt im Jahr 2022 über die Investitionsmaßnahme IGU4-30006 Ertüchtigung Hochwasserrückhaltebecken Mutschelbach.

Einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
zu 6 Genehmigung von Protokollen

Es sind keine Protokolle zu genehmigen.

zu 7 Verschiedenes

7.1 Flussgebietsuntersuchung

Der Vorsitzende informiert, dass für die Flussgebietsuntersuchung (Starkregenmaßnahme) ein Zuschussbescheid in Höhe von 132.700 Euro eingegangen sei. Gerechnet wird mit voraussichtlichen Gesamtausgaben von rund 190.000 Euro. Die Kosten werden zwischen den Gemeinden Pfinztal und Karlsbad anteilmäßig wie vorab festgelegt aufgeteilt.

7.2 Fortschreibung Regionalplan Windenergie

Joachim Guthmann teilt u.a. mit, dass der Regionalplan im Bereich Windenergie wieder neu aufgestellt wird. Er sei gerichtlich gekippt worden. Demnächst sei mit einer Änderung im Baugesetzbuch zu rechnen. Infolge dessen werde sich die Gemeinde Karlsbad ebenfalls erneut mit dem Thema befassen.

7.3 Betriebserlaubnis Container Kindergarten Himmelszelt

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Betriebserlaubnis für die Containeranlage vor dem Kindergarten Himmelszelt erteilt worden sei. Sie gelte befristet vom 1. Februar 2023 bis 31.3.2025.

7.4 Abbau alte Blitzanlagen

Der vorsitzende informiert, dass die noch vorhandenen alten Blitzanlagen werden wie beschlossen weiter sukzessive abgebaut.

Doppelhaushalt genehmigt

Die Rechtsaufsicht habe den Doppelhaushalt 2023/2024 der Gemeinde Karlsbad genehmigt.

zu 8 Fragen der Zuhörer

8.1 Vergabe der Baugrundstücke im Neubaugebiet „Schaftrieb“

Ein Zuhörer hat Fragen zur Vergabe der Baugrundstücke im Baugebiet Schaftrieb. Er schildert u.a., dass junge Familien mit der Vorgabe, in einem Jahr bauen zu müssen, große Schwierigkeiten hätten. Das Bauumfeld sei u.a. geprägt durch ein aktuelles Zinsniveau von 3,5 Prozent welches weiter steigen werde (Zinsunsicherheit). Inflation und Mangel an Baustoffen seien weitere Risikofaktoren. Die Gefahr bestehe, dass junge Familien diese Vorgaben nicht erfüllen könnten und Käufe rückabgewickelt werden müssten. Diese Kaufklientel bräuhete mehr Zeit. Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, ein großzügigeres Zeitfenster für den Bauzeitraum einzurichten.

8.2 Hausärztliche Versorgung in Karlsbad

Dr. Heinz Schelp erhält nochmals Gelegenheit, zu der Übergabe der Unterschriftenlisten Stellung zu nehmen. Das Generationenproblem sei bereits seit 20 Jahren bekannt. Jetzt herrsche bei der Suche nach Ärztinnen und Ärzten ein Verteilungskampf. Es gelte, das Umfeld attraktiv zu gestalten um Nachwuchs zu bekommen. Die Gemeinde solle in dieser Hinsicht mehr machen. Die Kassenärztliche Vereinigung als zuständiges Organ reagiere momentan nur, wenn eine echte Notsituation herrsche. Es gehe um die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit hausärztlichen Leistungen. Diese seien seit Jahre in großer Angst.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Hans-Dieter Stößer
Protokollführer/in

Gemeinderat Joachim Karcher
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson